

# Biogasanlage auf Gut Eckhof geplant

Einwohnerversammlung sprach auch übers Internet

Strande. Aus Mais Strom gewinnen. Das will Nicolaus Graf zu Reventlow auf Gut Eckhof in Strande. In diesem Jahr soll dort eine Biogasanlage entstehen. Was er genau vorhat, erläuterte der Landwirt den Strandern am Donnerstagabend auf der Einwohnerversammlung. Nicht nur Strom, sondern auch Wärme soll in Eckhof produziert werden. „Damit sollen Wohnhäuser im Ex-Olympia-Zentrum beheizt werden“, erläuterte der Graf. Um die Biogasanlage zu betreiben, wird der Maisertrag von etwa 240 Hektar benötigt. Den kann der Landwirt aus eigenen Flächen aufbringen und dabei noch eine Fruchtfolge einhalten.

Führt der zusätzliche Maisanbau zu einer starken Zunahme des Wildschweinbestands? So lautete eine Frage der 30 Zuhörer. Der Graf glaubt das nicht. Schon allein seine Fruchtfolge sorge dafür, dass auf der gleichen Fläche nur alle drei Jahre Mais angebaut werde. „Für Sauen ist das nicht sonderlich attraktiv“, sagte er. Sollten sich die Wildschweine dennoch stark

vermehrten, würde er sie selbstverständlich bejagen.

Auch um einen besseren Anschluss an die Datenautobahn ging es. Dafür wollen der Breitbandzweckverband der Ämter Dänischenhagen, Dänischer Wohld und Hüttenberger Berge und das Flensburger Unternehmen *mr .net group* sorgen. Binnen drei Jahren will der Breitbandzweckverband ein Leerrohrnetz in den 28 zugehörigen Gemeinden schaffen, in das die *mr .net group* als Pächter dann leistungsfähiges Glasfaserkabel legt. Christian Wagner und Marco Benecke von *mr .net group* stellten das *Fiete.Net* benannte Projekt vor. Auch wenn es in Strande Bereiche gibt, die mit Übertragungsraten von bis zu 16 Megabit pro Sekunde schon recht gut versorgt seien, wären laut Wagner mit *Fiete.Net* Steigerungen bis zu 25 Mbit/s drin. Allerdings dürften die in den kommenden Monaten noch keine Option für Strander sein, denn dieses Jahr dürfte der *Fiete.Net*-Anschluss Strandes noch nicht erfolgen. rik